

Bühne frei

mit der Landesbank.
Hauptsponsor
Schlösslekeller.

**LIECHTENSTEINISCHE
LANDESBANK**
AKTIENGESELLSCHAFT

TANGRAM
Co-Sponsor

Vaterland
Medienpartner

Lauper
DRUCK ZENTRUM
LIECHTENSTEIN - VADUZ



SWAROVSKI
RADIO
LIECHTENSTEIN

Gewobene Bilder

Vernissage von Lisa Graf-Büchel im Schlösslekeller

Tiefsinnige Bilder, Momentaufnahmen des menschlichen Lebens und Geschichten über das der Murmeltiere: Der Schlösslekeller hat im April einiges zu bieten.

Am kommenden Freitag, 1. April, findet im Schlösslekeller die Vernissage zu Lisa Graf-Büchels Ausstellung an Tuschzeichnungen und Collagen statt. Ihre «gewobenen Bilder» sind Erinnerungen, die im Jetzt ihre Freude und Gültigkeit ausdrücken. Zur Vernissage spricht Hansjörg Hilti. Beginn: 20 Uhr. Lisa Graf-Büchel ist Autodidakt. Was bei ihr an Bildern entsteht, entwickelt sich aus der Lust an der kreativen Arbeit und aus der jeweiligen Stimmung heraus. Aber nur was später noch wirkt und von Bedeutung ist, hat auch Bestand und wird von Lisa Graf-Büchel öffentlich gemacht.

Zu dieser Beschränkung auf das Wesentliche gehört auch, dass ihre Bilder – bis auf eines («Medusa») – keine Titel tragen. Wozu auch? Titel lenken nur ab oder führen auf falsche Fährten. Nach Ausstellungen in der Alten Sennerei (Triesen), der Fabrik Trübbach und im Haus Gutenberg (Balzers) ist dies das vierte Mal, dass Lisa Graf-Büchel ihre Tuschzeichnungen und Collagen in einem grösseren Rahmen vorstellt. Ihre «Stimmungsbilder» sind gewobene Geschichten und Träume, die zum Verweilen und Betrachten einladen.

Lisa Graf-Büchel lebt nach langen Jahren der Wanderschaft, die sie rund um die Welt führten, seit 18 Jahren wieder in ihrer Heimat Liechtenstein. Neben ihrer Teilzeitarbeit beim Haus Gutenberg in Balzers, ist sie vielbeschäftigte Hausfrau und Mutter dreier Kinder.

In ihren Bildern finden sich Spuren ihrer Lebensfreude und ihrer Rastlosigkeit, ihrer Selbstständigkeit und auch Widerspenstigkeit. Die Ausstellung von Lisa Graf-Büchel dauert bis zum Saisonende des Schlösslekellers das heisst bis 20. Mai.

Wie geht es weiter?

Am Freitag, 8. April, kommt es im Rahmen des «Kabarets im Schlösslekeller» zu einem «Kurzauftritt» von Angela Budecke. In ihrem zweiten Musikkabarett befasst sich Budecke mit dem Phänomen, dass bestimmte Ereignisse und Zustände im Leben rasend schnell vorbeiziehen müssen, damit sie einen möglichst unauslöschlichen Eindruck hinterlassen können: Kindheit, Faltenfreiheit, Vorfreuden, Nachtische, Liebesspiele, Fernreisen, Nahtode, der Sturm auf den Gipfel, der Tritt auf die Bananenschale.

Freuden und Leiden des Murmeltiers gibt es am Dienstag, 12. April, zu erleben, wenn anlässlich einer Benefizveranstaltung in Zusammenarbeit mit dem Verein Kindertagesstätten Liechtenstein prominente Liechtensteinerinnen und Liechtensteiner Murmeltier-Geschichten und -Gedich-



Unvergessliches: Im neuen Kabarettprogramm von Angela Budecke gehts in erster Linie um Unvergessliches.

Foto: zvg

1/2

Vaterland

MITTWOCH, 30. MÄRZ 2005

**SCHLÖSSE
KELLER**

Karten

Die offizielle Vorverkaufsstelle des Schloßkellers für alle Veranstaltungen ist der Postcorner der Liechtensteinischen Post AG, www.postcorner.li oder Tel. +423 239 63 66.

Weitere Informationen und Restkarten unter 230 10 40 ab 19 Uhr an den Vorstellungsabenden.

Die nächsten Termine:

1. April: Vernissage zur Ausstellung von Lisa Graf-Büchel.

8. April: Musikkabarett von Angela Budecke über unauslöschliche Eindrücke im Leben.

12. April: Prominente lesen «Charlotte Marmotte und die Malbuner Murmeltiere» von Mathias Ospelt.

te aus der Feder von Mathias Ospelt lesen: «Charlotte Marmotte und die Malbuner Murmeltiere». Mit Dr. Peter Wolff, Birgit Batliner-Heeb, Josef Frommelt, Emma Brogle, Inge Büchel und vielen anderen. Der Erlös der Eintritte geht gemeinsam mit dem Erlös aus dem Verkauf der «Charlotte Marmotte»-CD an das Projekt Madre Katie in Nicaragua.

Mit der Kult-Truppe «Philomena» aus dem Liechtensteiner Unterland

kommt es am Samstag, 16. April, zu einem lang erwarteten Wiederhören mit einer weiteren heimischen Musikband, die Pionierarbeit im Rahmen des gepflegten Liechtensteiner Mundartrocks leistete.

Und am Mittwoch, 20. April, kommt es zu einem weiteren Erzählnachmittag im Rahmen der Reihe «So isches gse»: Zeitzeugen erzählen von früher. Dieses Mal mit Hedwig Rüegg-Spalt aus Ruggell.

212 Vaterland Mittwoch 30. März 2005